



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Franzen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten

Zukunft der Wasserschutzpolizei in Kappeln

1. Plant oder diskutiert die Landesregierung eine Schließung der Wasserschutzpolizeistation in Kappeln und wenn ja,
 - a) wann soll die Schließung erfolgen?
 - b) wie viele der, der WSP-Station Kappeln bisher zugeordnete Planstellen werden in welche anderen Dienststellen umgeschichtet?

Antwort:

Nein. Die Arbeitsgruppenergebnisse zur Anpassung der Organisationsstruktur der Wasserschutzpolizei sehen weiterhin eine Wasserschutzpolizeistation in Kappeln vor. Als bald wird das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten über Organisationsänderungen bei der Wasserschutzpolizei endgültig entscheiden.

2. Welche Investitionsmaßnahmen sind in die WSP-Station Kappeln in den letzten 10 Jahren in welcher Höhe erfolgt?

Antwort:

Die Wasserschutzpolizeistation Kappeln ist seit 2007 gemeinsam mit dem Polizeirevier Kappeln in einer Liegenschaft in der Gerichtsstraße 1 in Kappeln

untergebracht. Im Jahr 2007 wurden für die Wasserschutzpolizeistation ca. 85.000 Euro für Umbaumaßnahmen der neuen Dienststelle und die Herrichtung von zwei Garagen sowie des Liegeplatzes für das Küstenboot aufgewendet.

Darüber hinaus können der Wasserschutzpolizeistation Kappeln für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen dieser Polizeiliegenschaft für die Jahre 2007 bis 2014 anteilige Kosten (nach Flächennutzung) in Höhe von ca. 120.000 Euro zugeordnet werden.